

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 5. Auflage	V
Vorwort zur 1. Auflage	VI
Abkürzungs- und Literaturverzeichnis	XIII
1. Teil. Examensvorbereitung	1
A. Klausuren üben	1
B. Zeitschriftenlektüre	2
C. Arbeitsgemeinschaft	2
D. Aktenvorträge	2
2. Teil. Einstieg in die Klausurtechnik	3
A. Zeiteinteilung und Bedeutung der einzelnen Abschnitte	4
B. Erfassen des Sachverhalts	5
C. Gedankliche Strukturierung	6
D. Das äußere Erscheinungsbild	6
3. Teil. Das Gutachten	7
A. Der Aufbau	7
I. Handlungsabschnitte	7
II. Straftatbestände	9
1. Reihenfolge	9
2. Sonderfall: Wahlfeststellung	11
a) Wahlfeststellung, Postpendenz und Stufenverhältnis	11
b) Aufbau und Darstellung	12
III. Gliederung innerhalb des jeweiligen Straftatbestandes	14
IV. Darstellung der einzelnen Tatbestandsmerkmale	15
B. Gutachten- und Urteilsstil	16
I. Urteilsstil	16
II. Gutachtenstil	16
C. Beweiswürdigung	18
I. Grundregeln	18
II. Erforderlichkeit der Beweiswürdigung	20
III. Darstellung der Beweiswürdigung	21
1. Der Beschuldigte gesteht	21
2. Der Beschuldigte schweigt	22
3. Der Beschuldigte bestreitet	22
4. Der Beschuldigte gesteht und bestreitet teilweise	24
IV. Die Beweismittel	24
1. Einlassung des Beschuldigten	24
2. Zeugen	24
3. Sachverständige	25
4. Urkunden	26
5. Augenschein	26
4. Teil. Häufige Rechtsprobleme im A-Gutachten	27
A. Verfahrenshindernisse	27
I. Rechtskraft und Strafklageverbrauch	27

1. Reichweite in persönlicher Hinsicht	27
2. Reichweite in sachlicher Hinsicht	28
II. Fehlender Strafantrag	29
III. Verjährung, §§ 78 ff. StGB	30
B. Fehlerhafte Beweiserhebung und Verwertungsverbote	30
I. Allgemeines	31
1. Verdachtslage und Verurteilungswahrscheinlichkeit	31
2. Begründung eines Verwertungsverbots	32
II. Verwertbarkeit von Beschuldigtenangaben	33
1. Verstöße gegen die Belehrungspflicht	33
a) Belehrungspflicht	33
aa) Bei Vernehmungen	33
(1) Vernehmung	33
(a) Beschuldigteneigenschaft	33
(b) Amtliches Auskunftsverlangen	34
(2) Belehrungspflicht	35
(a) Erste Vernehmung	35
(aa) Eröffnung des Tatvorwurfs	35
(bb) Belehrung über Aussagefreiheit	35
(cc) Belehrung über das Recht zur Verteidigerkonsultation	36
(dd) Belehrung über den Anspruch auf einen Pflichtverteidiger	36
(b) Wiederholte Vernehmung	36
(3) Dokumentationspflicht	37
bb) Bei Verhaftung und vorläufiger Festnahme	37
b) Verwertungsverbot	37
aa) Verstoß gegen §§ 136, 163a StPO	37
bb) Verstoß gegen §§ 127 IV, 114b StPO	39
c) Drittirkung	39
d) Fortirkung des Verwertungsverbots	39
aa) Qualifizierte Belehrung	39
bb) Folge des Unterlassens einer qualifizierten Belehrung	40
e) Fernirkung	41
2. Verbogene Vernehmungsmethoden	41
a) Unzulässige Methoden	41
aa) Ermüdung	41
bb) Täuschung	41
cc) Versprechen eines Vorteils	42
b) Verwertungsverbot	42
c) Fortirkung	42
d) Fernirkung	43
e) Sonderfall: Hörfalle	43
III. Verwertbarkeit von Zeugenaussagen	44
1. Die Belehrungspflicht gemäß § 57 StPO	44
2. Das Auskunftsverweigerungsrecht nach § 55 StPO	44
a) Gefahr der Verfolgung	45
b) Belehrungspflicht	45
c) Folgen des Verstoßes	45
3. Das Zeugnisverweigerungsrecht nach § 52 StPO	46
a) Kreis der Zeugnisverweigerungsberechtigten	46
b) Belehrungspflicht	47
c) Verwertungsverbot	48
d) Folge der Zeugnisverweigerung und § 252 StPO	48
aa) Ergänzendes Verwertungsverbot	48
bb) Ausnahmen	49
(1) Vernehmung durch Richter	49
(2) Zustimmung zur Verwertung	50

cc) Geltung bei Berufsgeheimnisträgern	50
IV. Verwertbarkeit sonstiger Beweismittel und Erkenntnisse	51
1. Durchsuchung	51
a) Durchsuchung beim Beschuldigten	51
aa) Tatverdacht	51
bb) Durchsuchungsgegenstand	52
cc) Durchsuchungszweck	52
dd) Verhältnismäßigkeit	52
ee) Anordnungskompetenz	52
ff) Inhalt der Durchsuchungsanordnung	54
gg) Folgen eines Verfahrensverstoßes	55
hh) Zufallsfunde	56
b) Durchsuchung bei Dritten	56
aa) Durchsuchungsgegenstand	56
bb) Durchsuchungszweck	56
cc) Verwertungsverbot	56
dd) Anordnungskompetenz, Inhalt der Durchsuchungsanordnung	56
ee) Folgen eines Verfahrensverstoßes	56
2. Beschlagnahme	57
a) Beschlagnahmegenstand	57
b) Verhältnismäßigkeit	57
c) Beschlagnahmeverbote	57
d) Anordnungskompetenz	58
e) Sonderfall: Beschlagnahme von Tagebüchern	58
f) Sonderfall: Postbeschlagnahme	58
g) Sonderfall: Beschlagnahme von E-Mails	60
3. Verdeckte Ermittlungsmaßnahmen der Polizei	61
a) Nicht offen ermittelnde Personen	61
aa) Informant	61
bb) Verdeckt ermittelnde Polizeibeamte	61
cc) Verdeckte Ermittler	61
(1) Voraussetzungen für den Einsatz	61
(2) Klausurrelevante Probleme	62
dd) V-Leute	63
ee) V-Leute/vE als agent provocateur	63
(1) Konkretes Vorgehen als Tatprovokation	63
(2) Rechtsstaatliche Grenzen	63
(3) Folgen der Einwirkung auf den Beschuldigten	64
b) Telefonüberwachung	65
aa) Änderung der rechtlichen Beurteilung	65
bb) Zufallsfunde	65
(1) Beschuldigter und Teilnehmer	65
(2) Dritte	66
cc) Fernwirkung	66
c) Akustische Überwachung	66
aa) Wohnraumüberwachung	66
bb) Überwachung außerhalb von Wohnungen	67
4. Weitere Ermittlungsmaßnahmen	68
a) Einholung von Behördenauskünften	69
b) Einholung anderer Auskünfte	69
aa) Bankgeheimnis	69
bb) Andere Beschränkungen	69
5. Blutprobenentnahme	70
a) Anordnungskompetenz	70
b) Beschlagnahme von Blutproben	71
6. Zufallsfunde	72

Inhaltsverzeichnis

C. Unmittelbarkeitsgrundsatz und Durchbrechung	73
I. Andere Vernehmungsniederschriften, schriftliche Erklärungen	73
II. Richterliche Vernehmungsprotokolle	74
5. Teil. Der prozessuale Teil	75
A. Das prozessuale Gutachten	75
I. Das sachlich zuständige Gericht	75
1. Zuständigkeiten	76
2. Regelstrahrahmen als Ausgangspunkt	77
3. Strafrahmenverschiebungen	77
a) § 21 StGB: Erhebliche Verminderung der Schuldfähigkeit	78
aa) Feststellung der Tatzeit-BAK	79
bb) Wirkung psychodiagnostischer Kriterien	80
b) Minder schwere Fälle	82
4. Konkrete Straferwartung	83
II. Örtliche Zuständigkeit	84
III. Anklage oder besondere Verfahrensarten	85
1. Strafbefehlsverfahren	85
2. Beschleunigtes Verfahren	86
IV. Absehen von der Verfolgung (§ 154 StPO) und Beschränkung (§ 154a StPO)	86
1. Prozessualer Tatbegriff	86
2. Beschränkung der Verfolgung nach § 154a I StPO	87
3. Absehen von Verfolgung nach § 154 I StPO	87
V. Privatklagedelikte und öffentliches Interesse	88
VI. Einstellung und Teileinstellung nach § 170 II StPO	89
VII. Verfahrenseinstellung gemäß §§ 153, 153a StPO	91
VIII. Notwendige Verteidigung	91
IX. Nebenklage	93
X. Untersuchungshaft	94
1. Der dringende Tatverdacht	94
2. Die Haftgründe	95
a) § 112 II Nr. 1 StPO: Flucht	95
b) § 112 II Nr. 2 StPO: Fluchtgefahr	95
c) § 112 II Nr. 3 StPO: Verdunkelungsgefahr	96
d) § 112 III StPO: Schwerkriminalität	96
e) § 112a I StPO: Wiederholungsgefahr	97
3. Verhältnismäßigkeit	97
4. Erforderliche Schritte	98
a) Noch kein Haftbefehl erlassen	98
b) Haftbefehl bereits erlassen	98
aa) Haftbefehlsvoraussetzungen sind erfüllt	98
bb) Haftbefehlsvoraussetzungen sind nicht erfüllt	99
XI. § 111a StPO	100
1. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a StGB	100
2. Vorläufige Entziehung der Fahrerlaubnis	101
XII. Beschlagnahme und Herausgabe	102
1. Beschlagnahme	102
a) Beweismittel, §§ 94, 98 StPO	102
b) Einziehungsgegenstände, § 111b StPO	103
c) Verfahrensfragen	103
2. Herausgabe sichergestellter oder beschlagnahmter Gegenstände	104
a) Herauszugebende Gegenstände	104
b) Herausgabe an Beschuldigten oder Verletzten	104
c) Herausgabeverfahren	105
XIII. Verbindung und Trennung	105
1. Verfahrensverbindung	105

2. Verfahrenstrennung	105
XIV. Mitteilungen	106
XV. Beweismittel	107
XVI. Strafammeranklage und Besetzung in der Hauptverhandlung	109
B. Die Abschlussverfügung	110
I. Ermittlungshandlungen	110
II. Verfahrenstrennung	110
III. Verfahrenseinstellung gemäß § 170 II StPO	110
1. Einstellungentschließung	110
2. Einstellungsbescheid und Einstellungsnachricht	111
a) Adressaten	111
b) Inhalt eines Einstellungsbescheids	112
c) Inhalt einer Einstellungsnachricht	114
IV. Opportunitätsentscheidungen	115
V. Herausgabe beschlagnahmter oder sichergestellter Gegenstände	115
VI. Abschluss der Ermittlungen	116
VII. Vermerke	116
VIII. Prüfungssache	116
IX. Fertigung der Anklageschrift	116
X. Mitteilungen	117
XI. Wiedervorlagefrist	117
XII. Übersendungsverfügung	118
XIII. Unterschrift	120
C. Die Anklageschrift	121
I. Rubrum	121
II. Anklagesatz	123
1. Gesetzliche Merkmale der Tat	125
a) Ein Angeklagter verwirklicht einen Straftatbestand	125
b) Ein Angeklagter verwirklicht mehrere Straftatbestände	128
c) Mehrere Angeklagte verwirklichen jeweils mehrere Straftatbestände	131
2. Die Konkretisierung	133
3. Anzuwendende Strafgesetze und sonstige Hinweise	137
III. Beweismittel	139
1. Einlassung des Angeklagten	139
2. Zeugen	140
3. Sachverständige	140
4. Urkunden	140
5. Augenschein	141
IV. Wesentliches Ergebnis der Ermittlungen	141
1. Beweisgrundlage	141
2. Rechtsfolgenrelevante Umstände	141
V. Anträge	142
VI. Unterschrift	143
VII. Süddeutsche Anklageform	143
VIII. Anhang: Kurze Anklagebeispiele	145
D. Besonderheiten des Jugendverfahrens	148
I. B-Gutachten	148
1. Zuständigkeit der Jugendgerichte	148
a) Jugendrichter	149
aa) Verfahren gegen Jugendliche	149
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	149
cc) Verbundene Verfahren	149
b) Jugendschöffengericht	149
aa) Verfahren gegen Jugendliche	149
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	149
cc) Verbundene Verfahren	150

Inhaltsverzeichnis

c) Jugendkammer	150
aa) Verfahren gegen Jugendliche	150
bb) Verfahren gegen Heranwachsende	150
cc) Verbundene Verfahren	150
2. Verfahrenstrennung	150
3. Besondere Verfahrensarten	151
4. Notwendige Verteidigung	151
5. Besondere Mitteilungen	151
6. Einstellungen	152
7. Untersuchungshaft	152
II. Abschlussverfügung	152
III. Anklageschrift	152
1. Rubrum	153
2. Anklagesatz	153
a) Abstraktum	153
b) Konkretisierung	153
c) Anzuwendende Vorschriften	153
3. Anträge	154
4. Wesentliches Ermittlungsergebnis	154
E. Abschließende Arbeiten	155
Stichwortverzeichnis	157